

Erpo: Mit neuer Kollektion „Sit & Sleep“

Beständig und zuverlässig



Links und ganz unten: Bei Erpo Collection gab es Gestellgarnituren zu sehen, sowohl in Metall als auch in Holz. Darüber hinaus punktete der süddeutsche Hersteller mit schmalen kleinen Sesseln und einem tollen Schwung in der Lehne bei Erpo Classics.

Erpo überraschte in seinem Showroom in Donzdorf in diesem Jahr mit der neuen Kollektion „Sit & Sleep“. Das heißt, erstmals zeigte der Hersteller ein elegantes Polstermöbel, das sich zu einem Schlafsofa verwandeln lässt. Für Geschäftsführer Stefan Bornemann eine logische Konsequenz: „Wir stehen für bequemes Sitzen und besetzen hier schon verschiedene Designaussagen. Da war es nur naheliegend, sich gleichzeitig mit der Möglichkeit des Schlafens auseinanderzusetzen.“ Zudem hatten auch die Kunden immer wieder diesen Sortimentsbaustein nachgefragt. Zur „imm cologne“ wird das Produkt dann noch ausgereifter sein.

Bei Erpo Classics standen schmale kleine Sessel im Vordergrund. Auch hier richtete sich die Produktentwicklung nach den Wünschen der Handelspartner. Darüber hinaus präsentierte Stefan Bornemann in diesem Bereich eine klassische Garnitur mit einem schönen Schwung in der Linienführung.

Die Erpo Collection überzeugte unter anderem mit neuen Gestellgarnituren in Metall und Holz. Der leicht skandinavische Look kam bei den Einkäufern an.

Auch bei den Bezügen, in Leder und Stoff, hatte der Polstermöbelspezialist nachgelegt. Um es dem Handel bei der Beratung leichter zu machen, wurden Farbbügel mit passenden Kombinationen erstellt.

Wichtiges Thema bleibt die Fertigung „made in Germany“. Auch wenn immer weniger Hersteller ihre gesamte Produktion in Deutschland aufrecht erhalten können. „Unser Unternehmen geht seit Jahrzehnten einen beständigen und geradlinigen Weg. Wir bleiben unseren Werten treu und glauben einfach daran, dass wir mit unserem Know-how am Standort Baden-Württemberg auch in Zukunft hochqualitative Polstermöbel zu einem top Preis-Leistungs-Verhältnis entwickeln und verkaufen können“, führt Stefan Bornemann aus. Die Produktion in Deutschland ist ein wichtiger USP, der sich auch im Ausland bezahlt macht, insbesondere im asiatischen Raum. Erst kürzlich wurde deshalb der Erpo-Showroom in Japan auf die neue CI umgestellt. „Insgesamt sind wir gut im In- und Ausland aufgestellt“, so Bornemann. Beständigkeit und Zuverlässigkeit zahle sich aus.

■ www.erpo.de

